

8.2 Antrag auf Spielverlegung

Der Online-Antrag verlagert den gesamten Vorgang der Spielverlegung nach **click-TT** und sorgt dadurch nicht nur für Bequemlichkeit, sondern auch für Rechtssicherheit.

Die Funktion ist nicht überall freigeschaltet. Bezirke und Kreise entscheiden jeweils allein darüber, ob sie die Funktion nutzen oder nicht. Sie können sie auch verpflichtend machen.

Antrag auf Spielverlegung

Sie erhalten – nach Aufruf der Suchfunktion – eine bestimmte Menge der anstehenden Mannschaftskämpfe. Sie markieren das gewünschte Spiel, danach „Ausgewähltes Spiel verlegen ...“ und **Ausführen**.

Auswahl	Tag	Datum	Zeit	(Halle)	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Spiele	Spielbericht
<input type="checkbox"/>	Sa.	31.08.2019	18:30	(2)	HBK	Spvvg. Sterkrade-Nord	TV Voerde II	0:0	schnellerfassen erfassen (pdf)
<input type="checkbox"/>	Sa.	07.09.2019	18:30	(1)	HBK	Post SV Oberhausen II	Spvvg. Sterkrade-Nord	0:0	schnellerfassen (pdf)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sa.	21.09.2019	18:30	(2)	HBK	Spvvg. Sterkrade-Nord	TTC Homburg II	0:0	schnellerfassen erfassen (pdf)
<input type="checkbox"/>	Sa.	28.09.2019	18:30	(1)	HBK	SGP Oberlohberg	Spvvg. Sterkrade-Nord	0:0	schnellerfassen (pdf)

Aktion

Sie können selbstverständlich auch als Gast tätig werden. Es muss sich nicht um ein Heimspiel handeln.

Nur der Vereinsadministrator und der betreffende Mannschaftsführer können eine Spielverlegung beantragen oder bestätigen.

Im nächsten Schritt ist der Verlegungswunsch einzutragen.

Antrag auf Spielverlegung
Herren-Bezirksklasse 2, Spvvg. Sterkrade-Nord - TTC Homburg II
21.09.2019, 18:30

1. Spielverlegung vorschlagen 2. Kontrolle 3. Ende

1. Spielverlegung vorschlagen

1. Terminvorschlag Uhr

2. Terminvorschlag Uhr

3. Terminvorschlag Uhr

Begründung

Sie können bis zu drei Vorschläge machen, ggf. nur mit Änderung der Anfangszeit oder der Halle (siehe links).

Ob Sie eine Begründung für Ihren Verlegungswunsch angeben, ist Ihnen überlassen. **click-TT** verlangt auf jeden Fall einen Eintrag. Zur Not tut es auch ein Leerzeichen oder ein Bindestrich.

, danach

Die Mail mit den Terminvorschlägen erhalten der Vereinsadministrator des gegnerischen Vereins sowie der zuständige Mannschaftsführer. Auf deren **click-TT**-Startseite erscheint der Verlegungswunsch in den Statusinformationen.

Wenn Sie nur eine Änderung der Austragungsstätte beantragen, muss der gegnerische Verein nicht zustimmen. Deshalb bekommt er zu diesem Zeitpunkt auch keine Mitteilung.

Der gegnerische Verein hat nun drei Möglichkeiten:

- **Ablehnung** (In diesem Fall verlangt **click-TT** eine Begründung.)
- **Zustimmung** zu einem Termin
- **Zustimmung** zu einem Termin, aber Änderung der vorgeschlagenen Anfangszeit

Wenn der Gastverein den Antrag gestellt hat, bekommt der Gastgeber die Möglichkeit, dem Termin zuzustimmen und gleichzeitig eine Änderung der vorgeschlagenen Anfangszeit einzutragen. Er initiiert damit einen weiteren Abstimmungsschritt. Der Antragsteller ist danach wieder am Zuge.

Erst nach der beiderseitigen Zustimmung erreicht die Vereinbarung den Spielleiter (und den Antragsteller, der dann weiß, wie der Bearbeitungsstand ist). Der Spielleiter wird den Antrag prüfen und in aller Regel genehmigen. Es gibt aber durchaus Fälle, in denen eine Genehmigung versagt wird: Terminkollisionen mit anderen Mannschaftskämpfen, unzulässiger Termin bei Nachverlegungen, Verstoß gegen das Feiertagsgesetz usw.

Nach erfolgter Spielverlegung durch den Spielleiter erhalten beide Vereine eine Mitteilung aus **click-TT**.



Vereinsinterne Verlegungen bedürfen übrigens keiner Zustimmung der gegnerischen Mannschaft. Insofern erfolgt auch keine Abfrage.

Ein unbearbeiteter Antrag wird mit Speicherung des Spielberichtes automatisch entfernt.

Problemfall: Angefragter Verein reagiert nicht

Eine Spielverlegungsanfrage ist verbindlich. Wenn man einen Vorschlag absendet, ist man auch daran gebunden. Es ist ja nicht einzusehen, dass die gegnerische Mannschaft sich bemüht, auf den Vorschlag einzugehen, um dann anlässlich der beabsichtigten Zustimmung in **click-TT** zu erfahren, dass der Antragsteller es sich anders überlegt hat.

Das Problem beginnt, wenn die Entscheidung so lange auf sich warten lässt, dass der Antragsteller in eine unzumutbare Situation gerät. In diesem Fall ermöglicht die WO dem Spielleiter, den Antrag zu löschen. Was für wen zumutbar ist (oder eben nicht), liegt dabei allein in seinem Ermessen.

8.3 Antrag auf Tausch des Heimrechts

Wir beschreiben nachfolgend die einzelnen Schritte nur kurz und verweisen auf die Ausführungen ab Seite 26 (Antrag auf Spielverlegung). Die Vorgehensweise ist sehr ähnlich.

- **Rufen Sie das Spiel in Ihrem Vereinsbereich auf**

Zugriff haben nur Vereinsadministratoren (für alle Mannschaften des Vereins) und Mannschaftsführer (nur für ihre Mannschaft).



Die Antragstellung nur durch die Heimmannschaft möglich.

- **Legen Sie fest, ob auch das Spiel der Rückrunde getauscht werden soll**

Da ein Heimrechttausch für Vor- und Rückrunde die mit Abstand häufigste Option ist, ist „Weitere Spiele tauschen“ schon markiert.

- **Machen Sie Terminvorschläge für die Spiele**

Sie merken: Es ist schwierig, für das nun gedrehte Spiel der Vorrunde Terminvorschläge zu machen. Man weiß nicht, ob der Verein an diesem Tag die Halle zur Verfügung hat. Hat er vielleicht mehr als nur eine Halle? Vom Nachbarn auf Kreisebene weiß man das vielleicht, vom Neuling in der Landesliga eher nicht.

Spätestens an dieser Stelle wird klar, dass Vorabgespräche mit dem Gegner sehr hilfreich sein können.

- **Antrag kontrollieren und absenden**

und fertig.

Wenn das mit Ihrem Gegner vorab abgestimmt ist, wird es schnell eine Online-Zustimmung geben. Ihr Antrag landet dann automatisch beim Spielleiter, der das bearbeiten und – falls nicht besondere Hinderungsgründe vorliegen – in **click-TT** umsetzen wird.